

Elternbrief Pfingsten 2020

Liebe Eltern,

nach der ersten Schulwoche für alle Kinder bekommen Sie wieder aktuelle Informationen und können an einer Umfrage zur weiteren Verbesserung der Schulsituation teilnehmen.

1. Umfrage zur Schulsituation

Wie in den letzten Briefen angekündigt ist die besondere Situation des Unterrichts unter den Beschränkungen der Corona-Pandemie im Blickpunkt von Schule, Bildungsbehörden und Politik. Es wurde und wird viel getan, um auch unter diesen Bedingungen Bildung stattfinden zu lassen, z.B. finden Kontakte nun per Telefon oder Internet statt, die Unterrichtsstruktur wurde den Anforderungen des Gesundheitsschutzes angepasst, die Schularbeiten wurden für Kinder und Lehrer größtenteils nach Hause verlagert. Die Liste ließe sich leicht fortsetzen.

Die Fragen:

a) Eine Krise wirft den oft wohlgeordneten Alltag durcheinander. Die Frage dazu lautet:

Wie geht es Ihnen mit dem Präsenz- und Fernunterricht?

b) Jede Krise eröffnet auch neue Chancen. Die Frage dazu lautet: Was aus den letzten Wochen hat sich bewährt und sollte beibehalten werden?

c) Das Krisenmanagement stellt alle Beteiligten zum Teil vor nie dagewesene Aufgaben und wir lernen dabei. Die Frage dazu lautet: An welchen Stellen sollte nachgesteuert werden?

Eltern und Pädagogen können hierzu Ihre Einschätzungen an die Hamburger Bildungsbehörde weitergeben. Dieses Wissen soll helfen, mit den Folgen der aktuellen Situation passend umzugehen. Daher leite ich Ihnen gerne den Link zur Befragung weiter. Die Teilnahme wird etwa 20 min in Anspruch nehmen.

<https://www.hamburg.de/bsb/ifbq/bliz/> Durchgeführt und ausgewertet wird die Befragung vom Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung in Hamburg. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das IfBQ unter befragung@ifbq.hamburg.de.

2. Reflexion der letzten Woche

a) Leistungsstand der Kinder

Die Kinder und Pädagogen freuten sich sehr auf das Wiedersehen. Sehr diszipliniert befolgten die Kinder die vielen neuen Regeln und Abläufe. Alle brauchten Zeit, sich wieder in den Schultag einzuleben. Kinder sind da bekanntlich sehr flexibel. Die Pädagogen nutzen die kleinen Klassen, um jedes Kind und seinen Leistungsstand intensiver als sonst möglich anzuschauen. Diese Ergebnisse und die Anregungen und Vorgaben aus der Behörde fließen dann in die Planungen für das neue Schuljahr ein. Hierfür braucht es belastbare Fakten, die jetzt und in den folgenden Wochen gesammelt werden.

b) Organisation

Dank ihrer Mitarbeit, einsichtigen Kindern und umsichtigen Pädagogen konnten die umfangreichen Hygienemaßnahmen umgesetzt werden.

Bitte beachten Sie auch die kommenden vier Wochen:

- Schicken sie Ihr Kind erst kurz vor dem Unterricht zur Schule
- Warten Sie nur in den ausgeschilderten Bereichen
- Melden Sie Ihr Kind drei Tage im Voraus für Betreuung und Essen nur über das Sekretariat an
-

3. Planung der kommenden Wochen

- a) Der Unterricht verläuft wie bisher
- b) Die Zeugnisse werden am letzten Unterrichtstag der Lerngruppe ausgegeben
- c) Die vierten Klassen werden am 19. Juni mit einer Segensfeier am Vormittag verabschiedet.

Leider müssen wir auf die üblichen Abschiedsfeiern in Kirche und Schule verzichten. Im Krisenteam haben wir viele Szenarien durchdacht und uns für eine würdige Segensfeier zusammen mit Pastor Görke auf dem Schulhof oder in der Aula entschieden. Eine gemeinsame Feier mit den Eltern könnte dann im neuen Schuljahr als ein Art Klassentreffen stattfinden.

Im Gegensatz zum Osterfest dürfen wir nun auch wieder aus den Häusern heraus in die Kirchen und wieder mit unseren Lieben zusammen kommen.

Für das Pfingstfest wünsche ich uns allen einen Geist des Aufbruchs, der uns aus dieser Situation heraus die Zukunft neu gestalten hilft.

Ihnen und Ihren Familien alles Gute

Ihr

Sebastian Stahlberg